

Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Larylin Husten-Stiller Pastillen

20 mg pro Lutschpastille

Wirkstoff: Dropropizin

Zur Anwendung bei Erwachsenen und Kindern ab 12 Jahren

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.

- Bewahren Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was sind Larylin Husten-Stiller Pastillen und wofür werden sie angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Larylin Husten-Stiller Pastillen beachten?
3. Wie sind Larylin Husten-Stiller Pastillen einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind Larylin Husten-Stiller Pastillen aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. WAS SIND LARYLIN HUSTEN-STILLER PASTILLEN UND WOFÜR WERDEN SIE ANGEWENDET?

Larylin Husten-Stiller Pastillen sind hustenreizstillende Lutschpastillen (Antitussivum).

Larylin Husten-Stiller Pastillen werden angewendet bei:

Reiz- und Krampfhusten (trockener, unproduktiver Husten) Irritationen und Reizungen der oberen Atemwege.

2. WAS SOLLTEN SIE VOR DER EINNAHME VON LARYLIN HUSTEN-STILLER PASTILLEN BEACHTEN?

Larylin Husten-Stiller Pastillen dürfen nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch gegen Dropropizin oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile von Larylin Husten-Stiller Pastillen sind,
- von Patienten mit schweren Herz- und Kreislaufbeschwerden,
- von Patienten mit eingeschränkter Leber- oder Nierenfunktion,
- von Kindern unter 12 Jahren,
- wenn Sie schwanger sind oder stillen,
- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegenüber ätherischen Ölen (Eucalyptusöl, Levomenthol, Citronenöl, Pfefferminzöl, Anisöl) oder einem der sonstigen Bestandteile von Larylin Husten-Stiller Pastillen sind,
- wegen des Gehalts an Levomenthol, Eucalyptusöl und Pfefferminzöl von Patienten mit Bronchialasthma oder anderen Atemwegserkrankungen, die mit einer ausgeprägten Überempfindlichkeit der Atemwege einhergehen.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bei mit erheblicher Schleimproduktion einhergehendem Husten ist die hustenreizstillende Behandlung unter strenger Nutzen/Risiko-Abwägung mit besonderer Vorsicht durchzuführen.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bevor Sie Larylin Husten-Stiller Pastillen einnehmen.

Einnahme von Larylin Husten-Stiller Pastillen zusammen mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Eine mögliche Verstärkung der blutdrucksenkenden Wirkung bei der gleichzeitigen Einnahme von Antihypertensiva ist nicht ausgeschlossen.

Das Medikament ist nicht gleichzeitig mit Alkohol, sedierenden Pharmaka bzw. blutdrucksenkenden Arzneimitteln anzuwenden.

Einnahme von Larylin Husten-Stiller Pastillen zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken und Alkohol

Larylin Husten-Stiller Pastillen sind nicht zusammen mit Alkohol einzunehmen.

Schwangerschaft und Stillzeit

Während der Schwangerschaft sowie in der Stillzeit dürfen Larylin Husten-Stiller Pastillen nicht eingenommen werden, da Erfahrungen über Nebenwirkungen während der Schwangerschaft und beim Neugeborenen nicht vorliegen.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Da bei einzelnen Patienten nach Einnahme von Larylin Husten-Stiller Pastillen Müdigkeit beobachtet wurde, kann das Verhalten im Straßenverkehr sowie bei der Bedienung von Maschinen beeinträchtigt sein. Diese Beeinträchtigungen können durch die Einnahme von Schlaf- und Beruhigungsmitteln und durch Alkohol verstärkt werden.

Larylin Husten-Stiller Pastillen enthält Glucose und Sucrose (Zucker).

Bitte nehmen Sie Larylin Husten-Stiller Pastillen daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

1 Lutschpastille enthält etwa 1,0 g Sucrose (Zucker) und etwa 0,9 g Glucose. Wenn Sie eine Diabetes-Diät einhalten müssen, sollten Sie dies berücksichtigen.

Der häufige und dauernde Gebrauch (2 Wochen) von Larylin Husten-Stiller Pastillen kann schädlich für die Zähne sein (Karies).

3. WIE SIND LARYLIN HUSTEN-STILLER PASTILLEN EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie Larylin Husten-Stiller Pastillen immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die empfohlene Dosis:

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren nehmen bis zu 3-mal täglich 1-2 Lutschpastillen (20-40 mg Dropropizin). Die tägliche Dosis darf 5 Lutschpastillen (100 mg Dropropizin) nicht überschreiten.

Jugendliche ab 12 Jahren sollten dabei nicht mehr als 1-2 mg Dropropizin pro kg Körpergewicht erhalten.

Bei älteren Patienten ist Dropropizin vorsichtig zu dosieren.

Art der Anwendung

Die Pastillen sollen gelutscht werden.

Eine abendliche Einnahme ist sinnvoll, da ein Reizhusten im Verlauf auch kurzfristig in eine produktive Form übergehen kann.

Dauer der Anwendung

Bei Patienten, bei denen der Husten im Anschluss an eine Atemwegsinfektion innerhalb einer Woche nicht weitgehend verschwindet, ist der Arzt aufzusuchen. Ohne Befragen des Arztes sollen Larylin Husten-Stiller Pastillen nicht länger als 14 Tage in der genannten Dosierung eingenommen werden.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Larylin Husten-Stiller Pastillen zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge Larylin Husten-Stiller Pastillen eingenommen haben, als Sie sollten

Überdosierungen sind bisher nicht bekannt geworden. Es kann davon ausgegangen werden, dass Dropropizin bis zur Gesamtdosis von 600 mg (30 Pastillen) ohne wesentliche Gefahren vertragen wird. Sollten Symptome auftreten, so könnte es sich gemäß der Erfahrungen im Tierversuch vor allen Dingen um Müdigkeit bei extremer Überdosierung (mehrere Packungen), aber auch um Krampfanfälle handeln. Letztere müssen symptomatisch behandelt werden.

Wenn Sie die Einnahme von Larylin Husten-Stiller Pastillen vergessen haben

Wenn Sie vergessen haben, Larylin Husten-Stiller Pastillen zur vorgesehenen Zeit einzunehmen, holen Sie dies nach, sobald es Ihnen möglich ist. Die nächste Einnahme soll dann wieder zum vorgesehenen Zeitpunkt erfolgen.

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie die Einnahme von Larylin Husten-Stiller Pastillen abbrechen

Bitte brechen Sie die Therapie mit Larylin Husten-Stiller Pastillen nicht ohne Rücksprache mit Ihrem Arzt ab, sofern die Einnahme auf ärztliche Verordnung erfolgte.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel können auch Larylin Husten-Stiller Pastillen Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 von 10 Behandelten
Häufig:	weniger als 1 von 10, aber mehr als 1 von 100 Behandelten
Gelegentlich:	weniger als 1 von 100, aber mehr als 1 von 1000 Behandelten
Selten:	weniger als 1 von 1000, aber mehr als 1 von 10 000 Behandelten
Sehr selten:	weniger als 1 von 10 000 Behandelten, einschließlich Einzelfälle
Nicht bekannt	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Nervensystem:

Gelegentlich tritt Müdigkeit auf.

Magen-Darm-Trakt:

In seltenen Fällen sind Magen-Darm-Beschwerden wie leichte Durchfälle, Erbrechen und Bauchschmerzen beschrieben worden.

Immunsystem:

In seltenen Fällen können allergische Reaktionen wie z. B. Hautausschlag, Gesichtsschwellungen, Atemnot, Temperaturanstieg mit Schüttelfrost auftreten. In einem Fall wurde über das Auftreten eines allergischen Schocks (Anaphylaxie) berichtet.

Herz und Kreislauf:

Larylin Husten-Stiller Pastillen können bei hohen Dosierungen oder Überdosierung besonders bei empfindlichen Patienten zu kurzfristiger Blutdrucksenkung und Herzklopfen führen.

Andere mögliche Nebenwirkungen:

Bei entsprechend sensibilisierten Patienten können durch ätherische Öle (Eucalyptusöl, Levomenthol, Citronenöl, Pfefferminzöl, Anisöl) Überempfindlichkeitsreaktionen (einschließlich Atemnot) ausgelöst werden.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. WIE SIND LARYLIN HUSTEN-STILLER PASTILLEN AUFZUBEWAHREN?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel und dem Blister angegebenen Verfallsdatum (Verwendbar bis:) nicht mehr verwenden. Das Verfallsdatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Aufbewahrungsbedingungen

Nicht über 25 °C lagern!

6. INHALT DER PACKUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

Was Larylin Husten-Stiller Pastillen enthält

Der Wirkstoff ist: Dropropizin

Eine Lutschpastille enthält 20 mg Dropropizin.

Die sonstigen Bestandteile sind: Natriumchlorid, Saccharin-Natrium, Wasserfreie Citronensäure [Ph. Eur.], ätherische Öle (Eucalyptusöl, Levomenthol, Citronenöl, Pfefferminzöl, Anisöl), Süßorangenschalenöl, Sucrose (Saccharose), Glucose-Sirup [Ph. Eur.], Gereinigtes Wasser, Betacaroten 10 % CWS (Betacaroten, Gelatine, Sucrose, Maisöl, Palmitoylascorbinsäure [Ph. Eur.], all-rac- α -Tocopherol, Maisstärke).

Wie Larylin Husten-Stiller Pastillen aussehen und Inhalt der Packung:

Larylin Husten-Stiller Pastillen sind orangefarbene, runde Lutschpastillen.

Originalpackung mit 24 Lutschpastillen

Im arbeitsmedizinischen Bereich Packung mit 360 Lutschpastillen

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Robugen GmbH
Pharmazeutische Fabrik
Alleenstraße 22-26
73730 Esslingen
Tel.: 0711 / 136 30-0
Fax: 0711 / 36 74 50
Email: info@robugen.de
Internet: www.robugen.de

Mitvertrieb im arbeitsmedizinischen Bereich

foliapharm GmbH, Arbeitsmedizinischer Service
Alfred-Nobel-Str. 5
50226 Frechen
Tel.: 02234 / 955 49 27 • Fax: 02234 / 955 49 50
Email: info@foliapharm.de
Internet: www.foliapharm.de

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im November 2018.